

Zusammenfassung aus den Aufsätzen

Was sagen potentielle Hofübernehmer und Kinder von im Buch erwähnten Bauern (Betrieb Steixner, Tirol) zu den Thesen von Hans Weiss?

Ein kleiner Auszug, Details lesen Sie bitte in den Aufsätzen „Hoferben kontern“ nach.

Contra Hans Weiss

Weiss hat keine Ahnung von Landwirtschaft , er ist völlig naiv (Besamung, Tierhaltung etc)

Er verallgemeinert von einem Beispiel auf alle Betriebe (zB mit den verschimmelten Weintrauben)

Sein Begriff von Großbauer beginnt schon bei 10000 Euro Subvention, das ist völlig daneben, wie Schülerbeispiele gut zeigen.

Er bedient sich einer sehr manipulativen Schreibweise, auf die der Laie hereinfällt (er erklärt zB. nicht, warum ein Großbauer pro Hektar mehr Förderung bekommt, das ist aber mit den Ackerbauflächen im Osten Österreichs leicht erklärbar)

Er ruiniert mit seinem Buch das Image der österreichischen Bauern und das in einer Zeit, die sehr schwierig für die Landwirtschaft ist.

Er erklärt den großen Widerspruch nicht: Warum geht das Bauernsterben laufend weiter, wenn doch die Subventionen so großzügig sprudeln?

Pro Hans Weiss

Endlich einer, der die Wahrheit schreibt

Die Subventionen an die ganz großen Bauern und Industriebetriebe (Rauch Fruchtsäfte etc) sind eine Sauerei

Die Subventionen gehören umverteilt, damit die kleinen Betriebe auch wieder eine Chance haben